keine Angehörigen." — Das Letztere würde nun wohl kein Grund sein, ihm die Leichenrede vorzuenthalten. Leichenrede kann es natürlich nur bei der Beerdigung geben und nicht erst, wenn der Todte schon acht Wochen im Grabe schlummert.

*** C. K., Lommatzsch. „Vor einigen Tagen stand in unserm Anzeiger unter „Inländisches", daß unser allverehrter Mitbürger Eisenhändler Gotthardt eine Rattenfalle erfunden hat, in welcher die Ratten ohne Schwierigkeit an den Köder beißen und somit mit Leichtigkeit zu fangen sind, das Praktische ist dabei, daß die gefangenen Ratten sofort ganz todt sind. Sie werden daraus ersehen, daß der Erfindungsgeist der Lommatzscher nicht zu unterschätzen ist. Ich erlaube mir daher anzufragen: ob es nicht möglich wäre, auf diese segensreiche, für die von Ratten geplagte Menschheit nützliche Erfindung das „Reichspatent" zu bekommen." — Warum nicht? Denken Sie denn, daß es keine patentirten Ratten- und andere Fallen giebt. Wenn wirklich ein ganz neues Verfahren erfunden ist, so hat der Erfinder Anspruch auf Patent, mag er nun in Lommatzsch oder Tilsit wohnen.

*** C. S. S. Wenn der angegebene Verzicht auf Ausstattung ꝛc. nicht den Vater bestimmt, nachzugeben und seine erst gegebene Einwilligung aufrecht zu halten, so sind in England, bez. auf Helgoland nur die Taufzeugnisse mitzubringen, Zeugen giebt's dort.

*** Dr. Laetus. „Glaubst Du, daß der Ehre eines Mannes Abbruch gethan wird, wenn derselbe, um sich aus einer materiell mißlichen Lage, in welche er durch Unglück, vielleicht auch durch jugendlichen leichten Sinn gerathen ist, bei der Wahl einer Lebensgefährtin die Bedingung stellen muß, daß die Schulden von dem ehe-weiblichen Vermögen bezahlt werden? Oder giebt es weibliche Wesen, die gern ein solches Opfer bringen, wenn sie die Gewißheit haben, an der Seite eines in geachteter und gesicherter Lebensstellung stehenden Mannes, der durch seine Geistes- und Herzensbildung die Voraussetzungen erfüllt, die man für eine glückliche Ehe zu stellen pflegt, ein Heim im wahren Sinne des Wortes zu finden?" — Daß die Frau des Mannes Schulden bezahlt, ist sehr modern. Manche Leute nennen das „sich einen Mann kaufen". Aber richten Sie sich nur nach den gewichtigen Worten des Kaisers Vespasian: „Geld stinkt nicht."

*** Kötzschenbroda. „Mein Geliebter ist schon fünf Jahre todt, und ich habe bis jetzt für mein Kind noch keine Abfindung. Sein Vater lebt noch und ist ein vermögender Mann, kann derselbe gezwungen werden, mir für das Kind irgend eine Unterstützung zu geben?" — Allerdings, namentlich wenn das Kind ein Brautkind ist. Jedenfalls versuchen Sie erst gütlichen Ausgleich. Sollte den alten Herrn der Anblick des Enkelchens nicht rühren.

*** M. H. „Ich habe einen Verwandten, den ich gern heirathen möchte, und fing mit ihm ein Verhältniß an, aber schon nach kurzer Zeit schrieb er mir, daß ich, wenn ich mich verheirathen könnte, ja dasselbe thun möchte, indem er jetzt nicht Willens wäre, zu heirathen, und ob später, wüßte er selbst noch nicht. Nach zwei Jahren ging ich hier in Stelle, besuchte ihn öfters und er ging auch mit mir aus, bei einem Ausgange sagte er mir im Beisein von zwei Verwandten seinerseits, daß er mich nicht heirathen könnte, ich setzte aber meine Besuche fort und hoffte meinen Wunsch erfüllt zu sehen. Jetzt kommt in kurzer Zeit der Storch, nun sind aber seine Eltern gegen die Heirath und sagen, er hätte weiter nichts zu zahlen wie Ziehgeld. Was kann ich überhaupt verlangen, er hat ein Einkommen von 1200 Mark." — Moralisch hat so ein leichtsinniges Geschöpf wie Du bist, gar nichts zu fordern; gesetzliche Ansprüche beschränken sich auf Erziehungsbeitrag von etwa 1—2 Thaler pro Monat.

*** Unglückliche Frau b. Genevre. „Ich bin Mutter von vier Kindern, führte mit meinem Mann und denselben ein zufriedenes Familienleben, da seit einiger Zeit fühlt sich mein Mann zur Kuhmagd hingezogen, was sich mit meinen moralischen Grundsätzen nicht verträgt, indem unsere Kinder (das älteste ist 13 Jahre) das herabwürdigende Verhältniß beobachten, selbiges vom ästhetischen Standpunkt aus betrachtet mir zeigt, daß sein Geschmacks- und Geruchssinn doch sehr unter Null gesunken ist. Haben Vater und Mutter nicht die Pflicht, ihrer Familie bis zum Ende des Lebensabends ein sittliches Vorbild zu sein?" — Gewiß, und es wird sicher nur dieses Hinweises bedürfen, um den Mann wieder auf den rechten Weg zu führen. Die betreffende Magd würde ich indessen um der Kinder willen aus dem Hause thun.

*** A. S., Gröditz. „Im Besitz eines goldenen 5-Markstückes der bayr. Krone, welches 0,12 Gramm Mindergewicht, an Werth also 3 Pf. weniger hat, nicht beschnitten und nicht abgegriffen ist, darf dasselbe ausgegeben oder an welche Kasse muß es zur Revision eingesendet werden? Bekomme ich das darauf fallende Porto vergütet?" — Ein goldenes 5-Markstück, das 0,015 Gramm wiegt! Mensch, Sie sind wohl aus Kesselsdorf? Das Normalgewicht eines goldenen 5-Markstückes ist 1,[illegible] Gramm, das Passirgewicht dagegen 1,[illegible] Gramm. Wenn sie weniger wiegen, dürfen sie von den öffentlichen Kassen nicht wieder ausgegeben werden. Goldmünzen, welche durch Abnutzung, also nicht durch gewaltsame oder gesetzwidrige Beschädigung, das Passirgewicht nicht mehr erreichen, werden von den Reichs- und Staatskassen zu vollem Werthe angenommen. Daß Stücke ausgegeben werden, die gleich von vornherein nicht einmal das Passirgewicht haben, dürfte kaum vorkommen.

*** L. P. „Ich sehe schon seit vorigem Jahre einen Herrn mit zwei Hündchen früh spazieren gehen; da mir der Herr vom ersten Tage gefallen hat und ich ihn förmlich vergöttere, so theilte ich es einem Mädchen mit, das auch mir Verschiedenes anvertraute; aber ich täuschte mich, das Mädchen legte mir es anders aus, als ich's verdiene. Da ich in Stellung bin und sie nicht, so meinte sie, der Herr würde die Straße meiden, wenn er wüßte, daß sich ein Dienstmädchen für ihn interessire. Hat wirklich in Dresden ein Dienstmädchen so ganz und gar seine Gefühle zu verleugnen?" — Vergöttere ruhig weiter; vielleicht verwandelt sich eines Tages Dein Angebeteter mit sammt den Hündchen, wie ehemals die Herren des Olymps, läßt sich in der Küche nieder und sagt: „Sei die Meine, liebe Kleine — Schlecht wohnt sich's so ganz alleine; — Auch die Knöpfe woll'n nicht halten — Und die Oberhemdenfalten — Brauchen einer Hausfrau Walten."

*** Hedwika. „Ach, liebster Schnörke, sage mir, — Ist das wohl ein Verbrechen, — Wenn fertig mit der Arbeit wir — Mit unserm Schätzchen sprechen? — Es sind nun allerdings Soldaten, — Doch Alles muß zum Militär, — Drum könnte es so viel nicht schaden — Civilisten sind ja auch nicht mehr. — Und noch dazu sind's feine Herren, — An denen mancher Civilist — Ein Beispiel hätte, ja auf Ehren! — Drum sag' mir, ob das Sünde ist. — Wir plaudern auch nur über die Mauer, — Sag' selbst, ist das nicht sehr solid? — Ein halbes Ständchen währt die Dauer. — Liebster Schnörke, mir bald Antwort gieb." — † Soldaten muß man immer achten — Das lehrt schon Klugheit und Verstand; — Denn geht's im Krieg an's Seng'n und Schlachten, — So stirbt der Brave für sein Land, — Den Mancher unter'm Werth taxiret, — Weil von geringem Sold er zehrt — Und gern das Mägdlein occupiret, — Was ihm ein Töpfchen Fett bescheert. — Gesellt zu diesem sich noch Braten — Vom Mittagsmahl getreu erspart — Und auch ein Kuß, so kann's nicht schaden, — Die Sittsamkeit bleibt doch gewahrt. — Du sprichst ja überdies bescheiden — Durch eine Mauer mit dem Schatz, — Ständ' ich an Stelle von Euch Beiden, — Ich wäre drüb'n mit einem Satz. — Zum Aerger aller alten Basen — Die Gicht und Neid gar weidlich plagt — Liebt ich, Hedwika, Dich zum Rasen — Vorausgesetzt, daß Dir's behagt!

*** Camillo R. in D. „Meine einzige Passion ist „Dichten", ich fühle mich nur dann glücklich, wenn ich meine so verschiedenen Gedanken und Herzensergüsse in einem Gedichte zum Ausdruck bringen kann. Aus der Sammlung meiner selbstverfaßten Gedichte übersende ich Ihnen nur eines derselben mit der Bitte, mir zu sagen, ob Talent darin enthalten ist und ich es wagen darf, mich der Dichtkunst weiter zu widmen." — „Verzage nicht!" heißt Dein Gedicht, — Ich aber sage: „Dichte nicht! — Zusammenreimen that'st Du wohl, — Doch merschtentheels ist's nichts als — Kohl."

*** Malvine. „Ich bin ein junges, ohne mir zu schmeicheln, hübsches Mädchen von 16 Jahren und möchte gern nächsten Winter die Tanzstunde besuchen, da an derselben auch meine Flamme theilnimmt und uns nur dadurch Gelegenheit würde, uns zu treffen. Doch die böse Tante, bei welcher ich erzogen werde, hat nie die Freuden der Tanzstunde genossen und will mir daher auch dieses Vergnügen verweigern. Helfen und rathen Sie mir, wie ich die Alte herumkriegen kann?" — Sechzehn Jahre und noch Rath bedürftig. Alle Achtung! Tritt der Tante nur so lange auf die Hühneraugen, bis sie ausruft: „Das Mädel muß in die Tanzstunde, damit es sich einen besseren Gang aneignet!"

*** Adelheid und Martha. „Zwei hübsche junge Mädchen fragen, ob der Redaktionsmops vielleicht den Vorstand des Moatschgukes- oder irgend eines anderen feineren Vereins kennt. Wir möchten uns sehr gern an geselligen Vergnügungen betheiligen, die wir jetzt vollständig entbehren." — Wenn die nächste Hundeversammlung stattfindet, werde ich Euch einige Bellos und Amis zuschicken. Bis dahin mit hundefreundlicher Achtung Burschel.

Die Redaction.

Was speisen wir morgen? Vornehm: Spargelsuppe. Hühnerfrikassee. Rehbraten mit Kompot. Chokoladen-Pudding. — Einfach: Rindfleisch mit Bohnen.

Erstes Speisenhaus von O. R. Renz, Webergasse 26
Mittagstisch von 12—3 Uhr. Abonnement 20 Proc. Rabatt.
Oesterreichische Küche. Gute gepflegte Biere und Weine.
Angenehme Lokalitäten parterre und 1. Etage.

Nöthnitzer Bierhalle, Landhausstrasse Nr. 3,
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, Fleisch mit Gemüse, Geflügel, Wild und Fische, was die Saison bietet. **Rich. Lindner.**

Register der Oeffentl. Gerichtsverhandlungen in Dresden.

→ Amtsgericht. Anitzschen, Krause ꝛc. Almstädt, d. Aktuar ꝛc. Spaetgens, Ritzow ꝛc. Jäger u. Gen., Eberius ꝛc. Lorenz, die Gründig ꝛc. Spaetgens, Riedel ꝛc. Hübner, Heinrich ꝛc. Kirchner, Buchmann ꝛc. Hennig, Simank ꝛc. Leonhardt, Dr. Geißler ꝛc. Jänecke, Zielmann ꝛc. Hermann, Seidel ꝛc. Herzing, Leistenschein ꝛc. Leisegang, Roche ꝛc. Zahn, Hänel ꝛc. Michel, Müller ꝛc. Hofmann, Schmidt ꝛc. Hammel, Strumann ꝛc. Lenz, Kranichgesang ꝛc. Kummer, Weingärtner ꝛc. Mielher, Kettwig ꝛc. Kornmann, Brück ꝛc. Hegl, Werner ꝛc. Gäbler, Pallas ꝛc. Gemlich, Pallas ꝛc. verw. Otto, Siewers u. Mantler ꝛc. Stolzwald, Klipper ꝛc. Gregel, Peters ꝛc. Schaffner, Richter ꝛc. verw. Otto, ph. Grundmann ꝛc. verw. Meinke, Mittelbach'sche Erben ꝛc. d. Pfeifer, Ebeling ꝛc. Rose, Friedrich ꝛc. Müller, Kurzig ꝛc. Moritz, Einhorn ꝛc. Großmann, Trentzel ꝛc. Gretschel, Hubel ꝛc. Meinel, ph. Schardt ꝛc. Schaffner u. Hausknecht, Schmidt ꝛc. ph. Großmann, Elisabethe Waisenanstalt ꝛc. Geiger, Hartung ꝛc. Harzer, Pohle ꝛc. Mühlberg, Fischer ꝛc. Körner, Meyer ꝛc. Philipp, Brückner u. Gen. ꝛc. Hartmann, Fuchsert ꝛc. v. Zurkert, die Kiss ꝛc. Müller, Blumenberger ꝛc. Gierth, verw. Gottsch ꝛc. Seumert, Krapsch ꝛc. Hasse, ph. Schmalz ꝛc. Hause, Bolze ꝛc. Gebel, Müller u. Co. ꝛc. Harting und Gen., Schindler ꝛc. Noack, Klengel ꝛc. Hasse, Wagner ꝛc. Mühle, Schmidt ꝛc. Pietzsch, Kelcher ꝛc. Hasse, Sauer u. Kretzschmar ꝛc. Glaser, Gottsch ꝛc. verw. Gottsch, verwittwete Strohbach ꝛc. Petermann, Zimmermann ꝛc. Hocke, Meixner ꝛc. Hesse, Lucas ꝛc. Lange, Schanz ꝛc. Kühn, Petsch ꝛc. Heupel, Hebel ꝛc. Lorenz, Habertorn ꝛc. Herrmann, verehelichte Stohmann ꝛc. Meister, Mauck ꝛc. Knobloch, Richter ꝛc. Hübner, Hause ꝛc. Rabelitz, verehelichte Schwalz ꝛc. verehelichte Kappler, Rotmann ꝛc. Gaipel, Preußer ꝛc. verw. Gaebel, Brückner u. Gen. ꝛc. Hartmann, Mittelbach'sche Erben ꝛc. Pfeifer, verehel. Meyer ꝛc. Poch, die verw. Kegler ꝛc. Poch, Rabicke ꝛc. Pfeifer, Nicolai ꝛc. Hause, Hebel ꝛc. Mühlius, Gebr. Klingenberg ꝛc. Gruner, Kappe ꝛc. Großmann, Roos u. Lange ꝛc. Gleichner, Hauptlehrerwwe. Berlin ꝛc. Gawohn. Kaufmann ꝛc. Günzler, Kutscher u. Lilienecke ꝛc. Polenski, Herberg ꝛc. Kutter, Zschorr ꝛc. verehel. Münzer, Helbig ꝛc. Harzer, Preiz ꝛc. Wagner, Gemmann's Erben ꝛc. Zitz, Gebr. Landau ꝛc. Wolf, Schmidt ꝛc. Wolf, Holz ꝛc. Lierner, Peter ꝛc. Ebert, Koesling ꝛc. Ullermann, Tähne ꝛc. Claus, Meyer ꝛc. Elb, Tittel ꝛc. Freuzel, Böhme ꝛc. Friedrich, Engler ꝛc. Ullrich, Schmid ꝛc. Freitag, Opitz ꝛc. Deutsche Mittelstands-Bau-Anstalt, Freyhold ꝛc. Tessler u. Gen., Reit ꝛc. Brauer, Marusch ꝛc. Hader, Eckelmann ꝛc. Hahn u. Co., Kreuzkamm ꝛc. Bauer, Berkowitz ꝛc. Wolf, Naumann ꝛc. Dreßler, Matthes ꝛc. Tube, Gebr. Dietrich ꝛc. Flügel, Hoderkorn ꝛc. Bock, Gartner ꝛc. Klippel, Stade ꝛc. Kochan, Engler ꝛc. Krause, die Brothers u. Gen. ꝛc. Spaetgenstadt, Pohle ꝛc. Lindner u. Gen., Lügner ꝛc. Kroglmann, Hickmann ꝛc. Kohn, Platz ꝛc. Klerberg, Beyle ꝛc. Hennig, Stade ꝛc. Kochan, Gebr. Ellenberg u. Co. ꝛc. Hamsky, Gerlach ꝛc. Bauer, Käser ꝛc. Berger, Dunkel ꝛc. Landwehr, Petzold ꝛc. Schmeis, Ziegler ꝛc. Berlin-Dresdner Eisenbahn, Schubert ꝛc. Boggiano, Schumann ꝛc. Bonne, Zipfel ꝛc. Birkholz, Hoderkorn ꝛc. Bock, Vereinsspargenfabrik ꝛc. Berg, Künig ꝛc. Kaltermann, Eilig ꝛc. Bennewitz, Seeliger ꝛc. Lobenstein, Unger ꝛc. Bachmann, Wildenberg ꝛc. Bassel, Meitzer ꝛc. Barth, Richter ꝛc. Wagner, Noack ꝛc. Uhlig, Michel u. Hilbricht ꝛc. Wellner, Fischer ꝛc. Zimmermann, Hetze ꝛc. Vogt, Zindelsen ꝛc. Deutsch, Schumann ꝛc. Clous, Gerlach ꝛc. Lepig, Hutzmann ꝛc. Lepig, Hellmann ꝛc. Restaurant, Noack ꝛc. Uhlig, Manteuffel ꝛc. Gerke, Schandach ꝛc. Freitag, Tendler ꝛc. Franke, Rösch ꝛc. Werner, Dresdner Baugesellschaft ꝛc. Wächter.

Augenarzt Dr. K. Weller I. (Pragerstr. 31.)
Dr. med. Koenig, am See 30, I. (n. d. Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. Geschl.-, Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.
Dr. med. Blau, homöopath. Arzt u. Specialarzt für **Syphilis,** sowie **Ausflüsse, Pollut.** u. **Schwäche,** heilt nach 30jähr. Erfahr. (auch briefl.) radikal u. versendet die Broschüre zur gründlichen **Selbstheilung** für 1 Mk., Langestr. 49.
Für geheime Krankheiten der Männer: syphilitische Geschwüre, **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Blasenleiden,** Hautausschläge und **Mannesschwäche, Dr. med. Dérl, Pragerstraße 7, I.** Täglich von **9—2** und **5—8** Uhr Abends.
Für Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankh. bei M. u. Fr., **Schwächezustände** u. s. w.: Specialarzt **Tischendorf,** Oberarzt a. D. ꝛc. **An der Dreikönigskirche 8, 2. Etg.** Täglich zu spr. v. 9—½4 Uhr und 7—8 Uhr Abends.
Dietrich, Pfarrgasse 7, I., heilt nach 18jähr. Erf. gewissenhaft Hautkrankh., Pollution, Mannesschwäche. Ausk. a. d. hartnäck. in wenig. Tag. Bandw. mit Kopf in 3stünd. Kur. Von 9—3.
Goselusky, f. **Geschlechts-, Hals- u. Hautkranke, gr. Ziegelstr. 8,** I., tägl. v. 8—9 V., 2—4 N. u. 6—8 Abends.
Wittig, An der Frauenkirche 1, 3., heilt Mannesschwäche, **Geschlechts- u. Hautkr.,** u. Folgen d. Onanie. Zu spr. v. 9—5.
Photogr. Atelier v. Schubert-Engelmann, Hauptstraße 17/19. Portraits aller Formate. Kartenbilder à Dtzd. v. 5 M. an. Vergrößerungen billigst. — Feine Leistungen garantirt.
Fritz Hansen, Zahnkünstler, Johannesstr. 4, I. **Künstliche Zähne u. Gebisse, Plombirungen** ꝛc. Billige Preise.
Künstliche Zähne, Plombirungen ꝛc. bei soliden Preisen. **Camillo W. Ecke,** Wasserhausstr. 7 (Café König).
Lyoner Seidenwaaren, Sammete, Nouveautés en gros & en detail **Wilhelm Nunitz,** Altmarkt 25.
Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, am See 40.
Echt Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank in **F. Augermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.**
Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", Am See 34.
Beerdigungs-Anstalt „Pietät", Am See 34. Filial-Bureau: Pillnitzer- und Albrechtsstraßen-Ecke.
Aeltestes u. größtes existirendes **Sargmagazin** Am See 34.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Sohn: Emil Ludewig, Erbgericht, Grumbach. Richter, Amtsrichter, Neusalza. Gibian, Ingenieur, Chemnitz.

Verlobt: Pauline vw. Schaffrath geb. Mau, Neustadt b. Stolpen, m. Oscar Graul, Leipzig. Röschen Lindemann m. Hugo Schneider, Glauchau.

Eheschließungen: Dr. med. Franz Wißner m. Louise Wolf, Löhstadt. Ernst Voigt, Bürgermstr., m. Clara Schmidt, Annaberg.

Gestorben: Wilhelm Ehregott Bauch, Rentier, Großbeuchlitz bei Döbeln 12. Frau Olga Berthold geb. Eckelmann, Grimma 15. Dr. Eichhorn's Sohn Hans, Chemnitz 15. Fräulein Agnes Hebenstreit, Dresden 15.

Als Verlobte empfehlen sich:
Elisabeth vw. Lippert
Friedr. Alb. Herrmann,
Staatsschuldenkassen-Kontroleur.
Moritzburg und **Dresden,**
den 16. Septbr. 1882.

Allen Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin
Clara Aurelie Uhlemann
geb. **Zschachlitz**
nach kurzen aber schweren Leiden am Sonnabend Abend ½9 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr auf dem Kirchhofe zu Leubnitz statt.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Sonnabend Nachmittags 3 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Gattin, treusorgende Mutter, Großmutter und Schwester,
Frau **Marie Hunger,**
im 53. Lebensjahre.
Der tieftrauernde Gatte
Adolph Hunger Schuhmachermstr.
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags ½5 Uhr von der Halle des neuen Johannesfriedhofes, Tolkewitz statt.

Vorgestern Nachmittag 3 Uhr starb plötzlich an Krämpfen unser herziger **Paul** im zarten Alter von 6 Monaten. Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Eltern
Paul Weber,
Fischermeister,
Hedwig Weber
geb. Büttner.

Heute Morgen ½1 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzen aber schweren Leiden unser guter lieber
Ernst,
was hierdurch anzeigt
Dresden am 17. Septbr. 1882.
die trauernde Familie
Ludwig Frankfurter.

Verloren
wurde am 16. d. M. Abds. in d. 7. Std. in der Wettinerstr. an d. Trinkhalle ein Portemonnaie mit Inhalt von über 41 Mk. Der ehrl. Finder wird dringend gebet., da dasselbe von einer armen Frau verloren worden, gegen Belohnung abzugeben Dresdner Lederfabrik, Palmstraße 15b.

Gesuch.
Zur Repräsentation u. Führung eines respektabl. Haushaltes findet eine achtbare Dame im Alter von 35—45 Jahren, welcher sowohl die Leitung der Wirthschaft wie die Erziehung zweier gut erzogener Schulkinder unter 10 Jahren obliegt, die Stelle der Mutter ersetzen und Nachhilfe im Unterricht zu geben im Stande ist, sowie die Liebe der Kinder zu erwecken versteht, per 1. Oktbr. Stellung. Off. bis 20 d. unter **L. G. 084 „Invalidendank" Dresden.**

Für das **Comptoir** eines **Mühlenetablissements** m. **Bäckerei** bei Dresden wird zum sofortigen Antritt ein lediger **Kaufmann,** selbstständiger Arbeiter, mit Kaution von 4—5000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit **gesucht.** Offerten unter **E. M. 7412** an **Rud. Mosse** in **Dresden** erbeten.

Schuhmacher auf Besohlen werd. ges. Striesen, 3. Str. Nr. 12, 1.

Geübte Drainirer, circa 200,
werden noch angenommen und dauernd beschäftigt bei gutem Lohn. Anmeldung bei den Vorarbeitern der gegenwärtigen Arbeitsplätze: Kammergut Kalkreuth b. Großenhain, Dominium Grimwald bei Rubland, Rittergüter Pottschappel bei Bischofswerda (später nach Cunnersdorf, Milstrich b. Kamenz), Ehrenberg b. Waldheim, Hohnbach b. Colditz, Machern und Dornreichenbach bei Wurzen, Vorwerk Neuweißenborn und in Beiersdorf bei Grimma, sowie Lippendorf, Medewitzsch bei Kieritzsch. Zu besetzen sind noch folgende Plätze: Rittergüter Altenhain, Ammelshain, Großhermsdorf, Breitingen, Gaschwitz, Mockau und Limbach.
Leipzig, im September 1882.
C. W. Wießner,

Tüchtige Arbeiter
werden angenommen auf dem Bau an Onkel Tom's Hütte.

Eine gewandte
Verkäuferin
für ein
Spielwaarengeschäft
wird per sofort oder 1. October
gesucht.
Offerten unter **H. 23520** befördern **Haasenstein und Vogler** in **Breslau.**

Commis-Gesuch.
Ein junger Mann, gelernter Materialist, findet 1. Oktober in meinem Colonialw.-Gesch. Stelle. Off. u. Zeugn.-Abschr. nur schriftl. an F. Kühnemund in Meißen erb.

Photographie.
Ein anständ., jung. Mann findet als Gehülfe für Alles gute dauernde Stelle. Antritt sofort bei H. Schulze in Pirna.

Gesucht ein **Arbeitsbursche** von 14—16 Jahren zum sofortigen Antritt in der Maschinenfabrik v. J. M. Lehmann, Löbtau.

Hausmädchen-Gesuch.
Zum 1. Oktober a. c. wird bei gutem Lohn ein durchaus tüchtiges Hausmädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen, waschen wie auch plätten kann, und sich über ihre Ehrlichkeit wie auch sittsames und artiges Betragen durch gute mehrjährige Atteste ausweisen kann, gesucht. Offerten bis 18. d. unter **L. F. 083 Invalidendank Dresden** erbeten.

Einige geübte **Zwirnerinnen** und **Handschuhzwirnweiferinnen** finden sofort Stellung bei hohem Lohn und Vergütung der Reisekosten. **Dignowitz,** Chemnitz, Beckerstraße 4.

1 Hausmädchen gesucht bei einzelnen Leuten. Vorzustellen Montag zwischen 2 und 3 Uhr Bautznerstraße im Seifengeschäft des Herrn **Louis Guthmann.**

Inspector-Gesuch.
Für eine bereits gut eingeführte deutsche Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft wird ein Platz-Inspektor für Dresden gegen Gehalt und Provision gesucht. Bei entsprechender Leistung 2000 Mk. Einkommen. Adr. unter **S. L. 5** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ciseleure und Gürtler
finden gut lohnende Arbeit bei **Grunert & Lehmann,** Leipzig.

Ziegel-Meister.
Ein im Ringofenbrennen sowie in allem Maschinenbetrieb praktisch erfahrener Ziegelmeister, welcher z. Z. noch in Stellung und obigem Betrieb bereits mehrere Jahre vorstand, sucht anderweitige Stellung, sei es in Lohn od. auf Rechnung. Adr. unter **F. Z. 60** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Brenner,
tüchtig in seinem Fach, und erfahren in der Landwirthschaft, sucht dauernde Stellung. Offerten unter **A. A. 10** Exped. d. Bl.

Darlehen
auf **Pfandobjekte aller Art** gewährt **unter strengster Diskretion** die
Sächsische Lombard-Bank
(Aktien-Gesellschaft).
Dresden,
kleine Packhofstraße 2.

Damen finden diskrete Aufnahme und gewissenhafte Pflege bei der Hebamme **Clara Träber,** Franken-Allee Nr. 6, im Blasewitzer Wald-Park bei Dresden.

2500 Mark
werden gegen sichere Hypothek auf ein Haus u. Gartengrundstück nahe bei Dresden zu leihen gesucht. Offerten erb. unter **Z. J. 364** „Invalidendank" Dresden.

In gesunder, ruhiger Lage **Dresdens (Nähe d. Gr. Gartens, der Albertbrücke u. s. w.) wird per 1. Oct. ein gut vorgerichtetes Logis von 4—5 Zimmern u. Zubehör,** Hochparterre oder **1 Etage,** mit Garten oder **Balkon gesucht.** Offerten **mit genauer Angabe der Räume und des Preises in die Expedition d. Bl. unter F. S. R. erbeten.**

Ein kleiner Laden
bester Lage, Nähe der Kreuzkirche, ist billig zu vermiethen. Näheres bei **Schramm,** Pfarrgasse 7.

Gute Pension
finden 2 Handels- od. Realschüler, junge Kaufleute p. p., in gebildeter Familie. Näheres jederzeit Wettinerstraße 29, 3. Et., rechts.

Hausgrundstück mit Materialgeschäft.
In einem größeren Kirchdorfe ist ein Haus mit Gartengrundstück und sehr gut eingerichtetem Materialgeschäft bei circa 2000 Mark Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter Chiffre **X. 100** an **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.**

Ein nachweisl. rentables, in einer lebhaften Garnisonstadt Sachsens gelegenes
Hotel
mit feiner Reisekundschaft soll preiswürdig verkauft werden. Anzahlung 5000 Thlr. Off. unter **H. K. 3** Exped. d. Bl. erbeten.

Mein kl. massives Zins- und Geschäftshaus
mit Läden, schönste Lage der Wilsdruffer Vorstadt, Dresden, bin ich gesonnen, sehr preiswerth bei 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Geehrte Reflekt. belieben Adr. unter **A. G. 390** an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Auf e. Weinbergsgrundstück mit herrschaftl. Wohnhause und wenig Schulden wird ein Zinshaus in nur guter Lage Dresdens **zum Tausch gesucht.**
Näheres unter **P. 100** postlagernd **Meißen.**

Ein Eckhaus mit drei Baustellen,
1 zu 30 Ellen, dann je 25 Ellen Fronte, für 39,000 Mark zu verkaufen. Das Haus, worin Restauration betrieben wird, paßt auch für Lohnkutscher, Materialgeschäfte und Alle, die viel Platz brauchen, ganz besonders aber für Bau-Unternehmer.
Näheres bei
E. M. Kaiser,
grosse Brüdergasse 18.

Ein Restaurant,
im Centrum der Altstadt gelegen, nachweislich gut gehend, ist für 3000 Mark sofort zu übernehmen. Bietet strebsamen Leuten e. sichere Existenz. Näheres durch **Robert Rosenkranz,** Dresden, Zwingerstraße Nr. 27.

H. Buchholz,
Hut- und Filzwaarenfabrik,
en gros. en detail.
28 Annenstrasse 28
vis-à-vis der Röthhofsgasse,
empfiehlt sein größtes Lager von **Cylinderhüten** v. 5—15 Mk. **Filzhüten** von 3—10 Mk. **Kinderhüten** von 1,50 M. bis zu den feinsten, **Damenhüten** in den neuesten Formen, größte Auswahl zu billigsten Preisen v. 1 Mk. an, **Allzfeinhe** und **Pantoffeln,** sowie **Stiefeletten** mit Filz- u. Lederfohlen vom Billigsten bis zum Feinsten in kolossaler Auswahl. **Regenschirme** in Zanella, Gloria u. Seide, billigste Preise. **Reparaturen** prompt und billigst.

Rentabl. Geschäft f. 120 Thlr.
Camera obscura
für Reisende als schöne Schaustellung zur Vogelwiese, sowie zu anderen Volksfesten, auch den Herren Restaurateuren mit hübschem Aussichtspunkt zu empfehlen. Näheres: Neustriesen bei Dresden, **„Villa Glintz".**